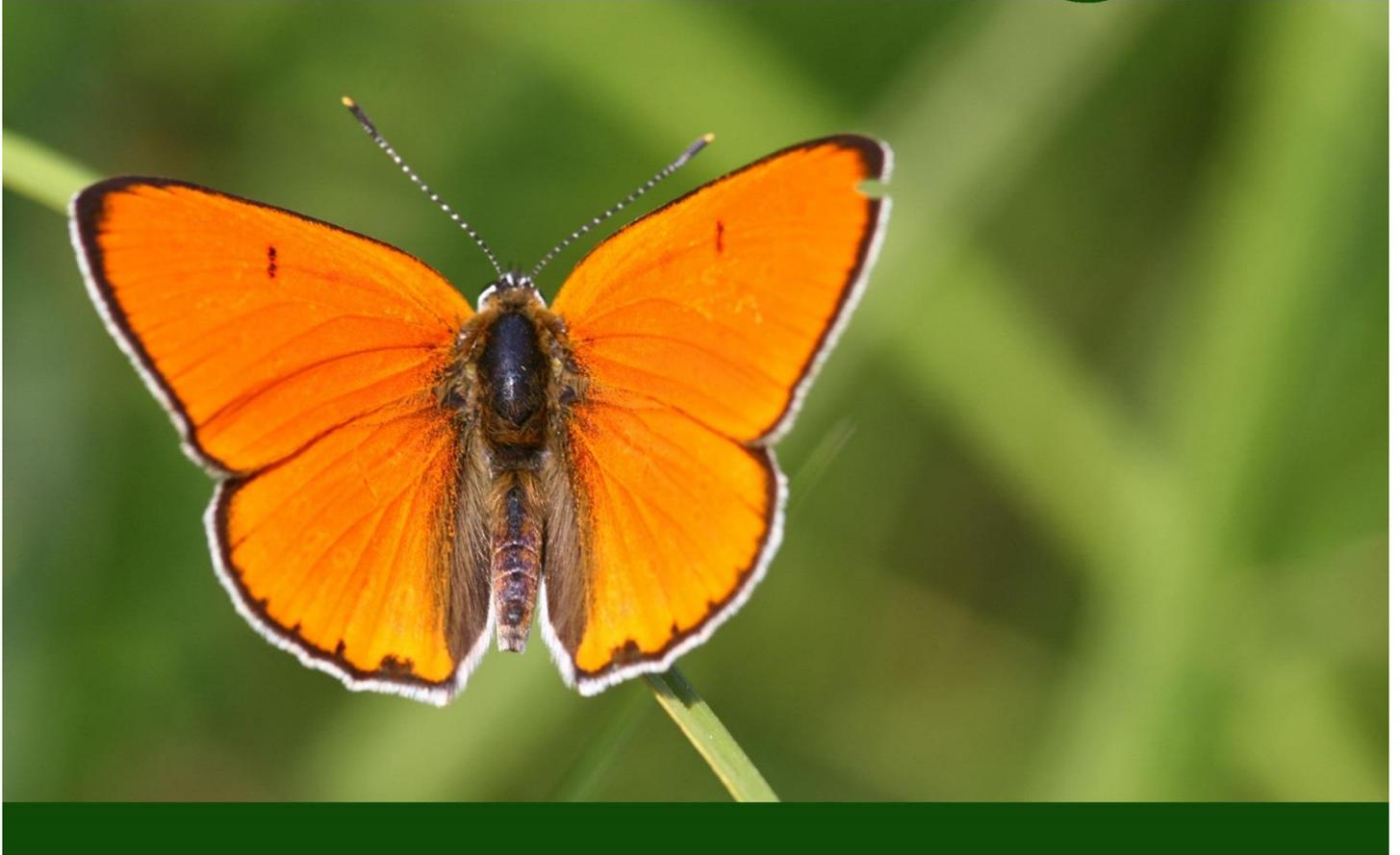


# 2014



Monitoring des Großen Feuerfalters (*Lycaena dispar*) in den FFH-Gebieten:

- Eimersdorf
- Hemmersdorf
- Nunkirchen
- Lockweiler-Ost

Kartierung der Eier von *L. dispar* der 2. Generation 2014

## Auftraggeber:

Saarland

Landesamt für Umwelt-  
und Arbeitsschutz

Zentrum für Biodokumentation  
Am Bergwerk Reden 11  
66578 Schiffweiler

## Planungsbüro:



Feß & Klein GbR  
Büro MILVUS  
Mandelbachweg 4  
66763 Diefflen

## Inhalt

1. Einleitung.....	4
2. Ergebnisdarstellung.....	6
2.1 Ergebnisse Hemmersdorf .....	6
2.2 Hemmersdorf Jahresvergleiche .....	11
2.3 Ergebnisse Eimersdorf .....	13
2.4 Eimersdorf im Jahresvergleich.....	15
2.5 Ergebnisse Lockweiler .....	17
2.6 Lockweiler im Jahresvergleich .....	20
2.7 Ergebnisse Nunkirchen .....	22
2.8 Nunkirchen im Jahresvergleich.....	25
3. Bewertung nach ABC-Schema .....	27
3.1 Hemmersdorf.....	27
3.2 Eimersdorf .....	27
3.3 Lockweiler.....	28
3.4 Nunkirchen .....	28
Abbildungsverzeichnis.....	29
Tabellenverzeichnis.....	30



## 1. Einleitung

Im Zeitraum vom 23.08.2014 bis 01.09.2014 wurden die Eier der zweiten Generation des Großen Feuerfalters (*Lycaena dispar*) im Rahmen des FFH-Art-Monitorings auf ausgewählten Flächen kartiert. *L. dispar* ist im Anhang II der FFH-RL eingetragen und gilt in der Roten Liste Deutschland als stark gefährdet. Die Eier werden einzeln an verschiedene Ampfer-Arten (*Rumex*) abgelegt. Als Futterpflanzen dienen im Saarland *Rumex crispus*, *Rumex obtusifolius*, deren Hybrid *Rumex x-pratensis* und *Rumex conglomeratus* (mündl. S. CASPARI).

### Steckbrief:

Art:	<i>Lycaena dispar</i>
Familie:	Bläulinge ( <i>Lycaenidae</i> )
FFH-RL:	Anhang II
RL-Deutschland (1998):	Kat. 2: Stark gefährdet



Die Eier finden sich zumeist an der Blattunterseite – lediglich an relativ frischen Blatttrieben, die relativ vertikal aufwachsen, werden die Eier auch an der Oberseite des *Rumex*-Blattes abgelegt; noch seltener an den Stiel der Pflanze. Aus diesem Grund wurden die Ober- und Unterseiten der *Rumex*-Blätter kontrolliert. Unterschieden wurde dabei zwischen geschlossenen und offenen Eiern (Abbildung 1, Abbildung 2, Abbildung 4) sowie Raupen (Abbildung 3).



Abbildung 1: Geschlossenes Ei von *L. dispar*



Abbildung 2: Vier geöffnete Eier von *L. dispar* mit Fraßspuren



Abbildung 3: Raupe von *L. dispar*



Abbildung 4: Offene Eier von *L. dispar*

Die Kartierung erfolgte in folgenden Untersuchungsgebieten:

Tabelle 1: Untersuchungsgebiete

Untersuchungsgebiet	Größe der UG-Fläche [ha]
Hemmersdorf	54,39
Eimersdorf	29,84
Lockweiler	84,78
Nunkirchen	66,13

Die einzelnen Untersuchungsflächen wurden in Untersuchungseinheiten (Patches) unterteilt. Funde von *L. dispar* wurden als GPS-Punkt (mit einer Unschärfe von ca. 5m) erfasst. Je Patch wurde eine erfolgsorientierte Ei-Suche an 30 geeigneten Wirtspflanzen durchgeführt.

Nach Erreichen von 30 kontrollierten *Rumex*-Pflanzen wurde die Bearbeitung des jeweiligen Patches abgebrochen.

## 2. Ergebnisdarstellung

### 2.1 Ergebnisse Hemmersdorf

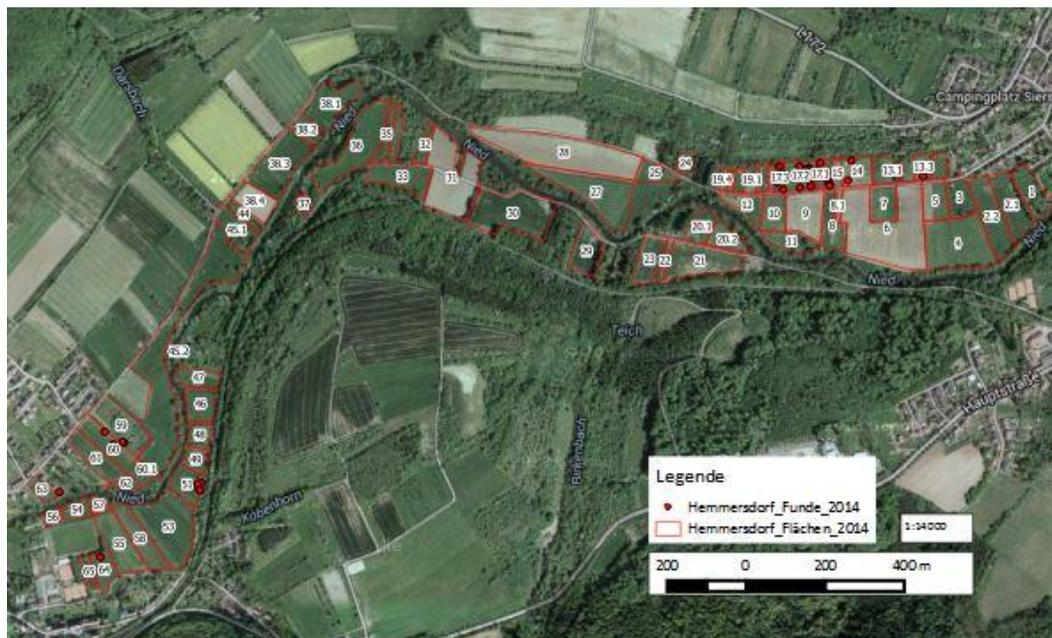


Abbildung 5: Patchnummern des Untersuchungsgebietes Hemmersdorf

Tabelle 2: Ergebnisse Hemmersdorf -> Flächencharakterisierung

ID	Fund	30Ex	Biotoptyp	Bemerkung	Größe m <sup>2</sup>
1	nein	nein	Wiesenbrache	geringe Rumex-Dichte	7605
2.1	nein	nein	Pferdeweide	kurzgefressen	10449
2.2	nein	nein	Pferdeweide	kurzgefressen	11858
4	nein	nein	Weide	Vieh. Kurzrasig.	20570
3	nein	nein	Weide	Vieh. Kurzrasig	6304
5	nein	nein	Weide		6409
7	nein	nein	Wiese		6278
6	nein	nein	Maisfeld		33810
8	nein	nein	Schafweide	Vieh. Kurzrasig.	6488
9	nein	nein	Maisfeld		10393
11	nein	nein	dichte Brennesselflur		5384
10	nein	nein	Wiese		5536
12	nein	nein	Schafweide		4876
13.2	nein	nein	Wiese	intensiv	2346
13.1	nein	nein	Wiese / Weide	intensiv	5844
14	ja	ja	Wiese / Weide	extensiv	5630
15	nein	nein	Streuobstbrache		1913
16	ja	ja	Wiese		1549
17.1	ja	ja	Weide		1580
17.2	ja	ja	Pferdeweide	extensiv	5963
17.3	ja	ja	Wiese		1986
18	nein	ja	Wiese		1741
19.1	nein	nein	Wiese		2631
19.2	nein	nein	Wiese / Brache		1455
19.4	nein	nein	Wiese	Schattenbedeckt	1255
19.3	nein	nein	Wiese	frisch gemäht wohl Privatgarten	722
19.5	nein	nein	Brache		488
28	nein	nein	Maisacker		29017
27	nein	ja	Wiese		18261
25	nein	nein	Brache Brennesselflur		4443
24	nein	nein	Wiese		2138
20.2	nein	nein	Wiese	an Grenze zu 20.1 starker Brennnessel- und Mädesüßbewuchs, kein Rumex	5088
20.1	nein	nein	Brache	an Grenze zu 20.2 starker Brennnessel- und Mädesüßbewuchs	4665
21	nein	ja	Wiese / Acker		12949
22	nein	nein	Streuobstwiese	Gemäht am Rand verkümmerter Rumex	2158
23	nein	nein	Wiese		6958
29	nein	ja	Wiese / Acker	viel Rumex am Randbereich	7774

30	nein	ja	Wiese / Acker	viel Rumex am Rand	19876
31	nein	nein	Maisacker	kein Rumex	21681
33	nein	nein	Wiese. Privatgelände. Eingezäunt	nicht begehbar.	9284
32	nein	nein	Wiese	Rumex nur an einer Stelle	2891
34	nein	nein	Streuobstwiese	kein Rumex	2961
35	nein	nein	Streuobstwiese	kein Rumex	3579
36	nein	nein	Wiese	kein Rumex	17032
37	nein	nein	Wiese	kein Rumex	1823
56	nein	nein	Wiesenbrache	komplett gemäht	1591
54	nein	nein	Wiese	komplett gemäht	2787
57	nein	nein	Wiese		2044
55	nein	nein	Pferdeweide	genutzt	10649
64	ja	nein	Wiese		4404
65	nein	nein	Wiese		1998
58	nein	nein	Pferdeweide	ungenutzt	8473
53	nein	nein	Wiese		19587
51	ja	ja	Wiese		5645
49	nein	nein	Wiese		3398
48	nein	nein	Brache	mit Mädesüß verwachsen	3805
46	nein	ja	Wiese		6191
47	nein	nein	Wiesenbrache		4846
63	ja	nein	Wiese, 30% Brache	Gewässerrand eutroph	2428
61	nein	nein	Wiese	frisch gemäht	7808
62	nein	nein	dichte Brennesselflur	zu hoch zu dicht	1804
60	ja	nein	Wiese zu 20% gemäht	Rumex auf Brachstreifen	9540
59	ja	nein	struktureiches Grünland mit Streuobst und Brachstreifen	75% gemäht	11438
45.2	nein	nein	Wiese	Rumex punktuell und zu fett, 80% der Fläche ohne Rumex	41293
45.1	nein	ja	Wiese		6716
44	nein	nein	Privatgarten		2907
38.4	nein	ja	Wiese		6459
38.3	nein	nein	Wiese	teils frisch gemäht	14656
38.2	nein	nein	Wiese		3896
38.1	nein	ja	Wiese		10546
13.3	ja	nein	Wiese		1279
17.4	nein	ja	Streuobstwiese	frisch gemäht	1173
8.1	nein	nein	Ackerbrache		1576
60.1	nein	nein	Brennesselflur	zu dicht	1355

Tabelle 3: Ergebnisse Hemmersdorf -> Funde

FL-ID	EI_Offen	EI_Geschlossen	Raupe	Frass	Rumex-Typ	Sonstiges	Bemerkung
64		2			R. crispus		
51		1			R. x-pratense		
51	3				R. crispus		
51		3			R. crispus		
51	3	6			R. crispus		
17.2		1			R. crispus		
17.2	1		1		R. x-pratense		
17.1	2		1		R. crispus		
17.1	1		2		R. x-pratense		
16	3	1		ja	R. x-pratense		
16		2			R. x-pratense		
16	1		1	ja	R. x-pratense		
14	1	1			R. x-pratense		
14		1			R. x-pratense		
14		1			R. x-pratense		
14		1			R. obtusifolius		
13.3		3		ja	R. x-pratense		
63		17			R. x-pratense	+ 4 Phleas / Tityras	
--		2			R. x-pratense		außerhalb der Flächen
59	8	1	1	ja	R. crispus		in Brachstreifen
59	3			ja	R. crispus		in Brachstreifen
59						Phleas / Tityras	
60	2	20	1	ja	R. crispus		in Brachstreifen
17.3	1		1	ja	R. crispus		einer der wenigen

					Rumex mit Fruchtstand
17.3	1		2	ja	R. obtusifolius
17.3	1		1		R. obtusifolius
17.3	1	1		ja	R. obtusifolius
17.3		2			R. obtusifolius
17.3		2			R. x-pratense
17.2		2			R. crispus
17.2	1		1	ja	R. crispus
17.2	1		1		R. x-pratense
17.2	1				R. x-pratense
17.2		1	1	ja	R. x-pratense
17.2	2	1	1	ja	R. crispus
17.2		1			R. x-pratense
17.2		5			R. crispus
17.2		1		ja	R. x-pratense
17.2			1	ja	R. crispus
17.2		1		ja	R. x-pratense

*L. dispar* besiedelt in Hemmersdorf 9,45% der Untersuchungsfläche in 2014. Nachweise von *L. dispar* erfolgten 2014 auf 11 Patches mit einer Flächengröße von ca. 5,14 ha. Dabei wurden insgesamt 37 offene, 80 geschlossene Eier und 16 Raupen gefunden. Auf 63 Patches mit einer Größe von ca. 49,25 ha, 90,55% von der Gesamtfläche, konnte kein Nachweis erfolgen. Es ist zu erkennen, dass die Funde 2014 relativ geclustert sind, was auch äquivalent ist mit *Rumex* in für *L. dispar* gutem Zustand. Äußerst viele *Rumex*-Exemplare auf den meisten Patches waren zur Eiablage nicht oder nur schlecht geeignet (zu klein oder zu „fett“).

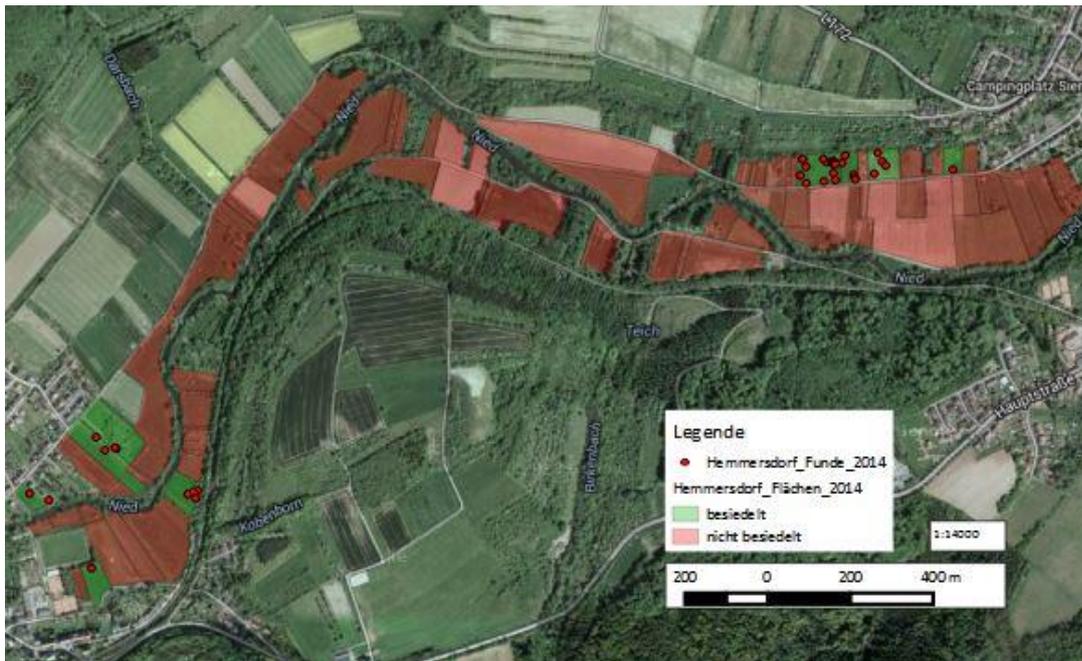


Abbildung 6: Patches mit Nachweisen von *L. dispar*

## 2.2 Hemmersdorf Jahresvergleiche

Tabelle 4: Jahresvergleich

	2010	2012	2014
<b>Fläche gesamt</b>	ca. 53,77 ha (100%)	ca. 54,56 ha (100%)	ca. 54,39 ha (100%)
<b>Flächen besiedelt</b>	ca. 29,36 ha (54,60%)	ca. 23,80 ha (43,62%)	ca. 5,14 ha (9,45%)
<b>Flächen unbesiedelt</b>	ca. 24,41 ha (45,40%)	ca. 30,76 ha (56,38%)	ca. 49,25 ha (90,55%)
<b>Σ offene Eier</b>	k.A.	42	37
<b>Σ geschlossene Eier</b>	k.A.	30	80
<b>Σ Raupen</b>	k.A.	11	16



Abbildung 7: Besiedelte Flächen im Jahresvergleich. Rot-Transparenz 50% = Entweder 2012 oder 2014 besiedelt, Rot-Transparenz 0% = Sowohl in 2012, als auch in 2014 besiedelt

Die Flächen 13.3, 14, 16, 17.1, 17.2, 17.3, 60 und 63 waren sowohl in den Jahren 2012, als auch in den Jahren 2014 besiedelt.

Bemerkenswert ist, dass die Flächen 6, 9 und 28 im Jahr 2012 noch von *Dispar* besiedelt wurden, im Jahr 2014 der Lebensraum zerstört wurde, da auf diesen Flächen Mais angebaut wurde.

Im Vergleich zwischen den Untersuchungsjahren ist zu erkennen, dass in 2014 zwar nur ein sehr geringer Teil der Flächen überhaupt besiedelt wurde, jedoch mit 133 Artnachweis-Daten (offene Eier, geschlossene Eier oder Raupen) diese Anzahl deutlich höher ist als in 2012 mit 83 Artnachweis-Daten.

### 2.3 Ergebnisse Eimersdorf

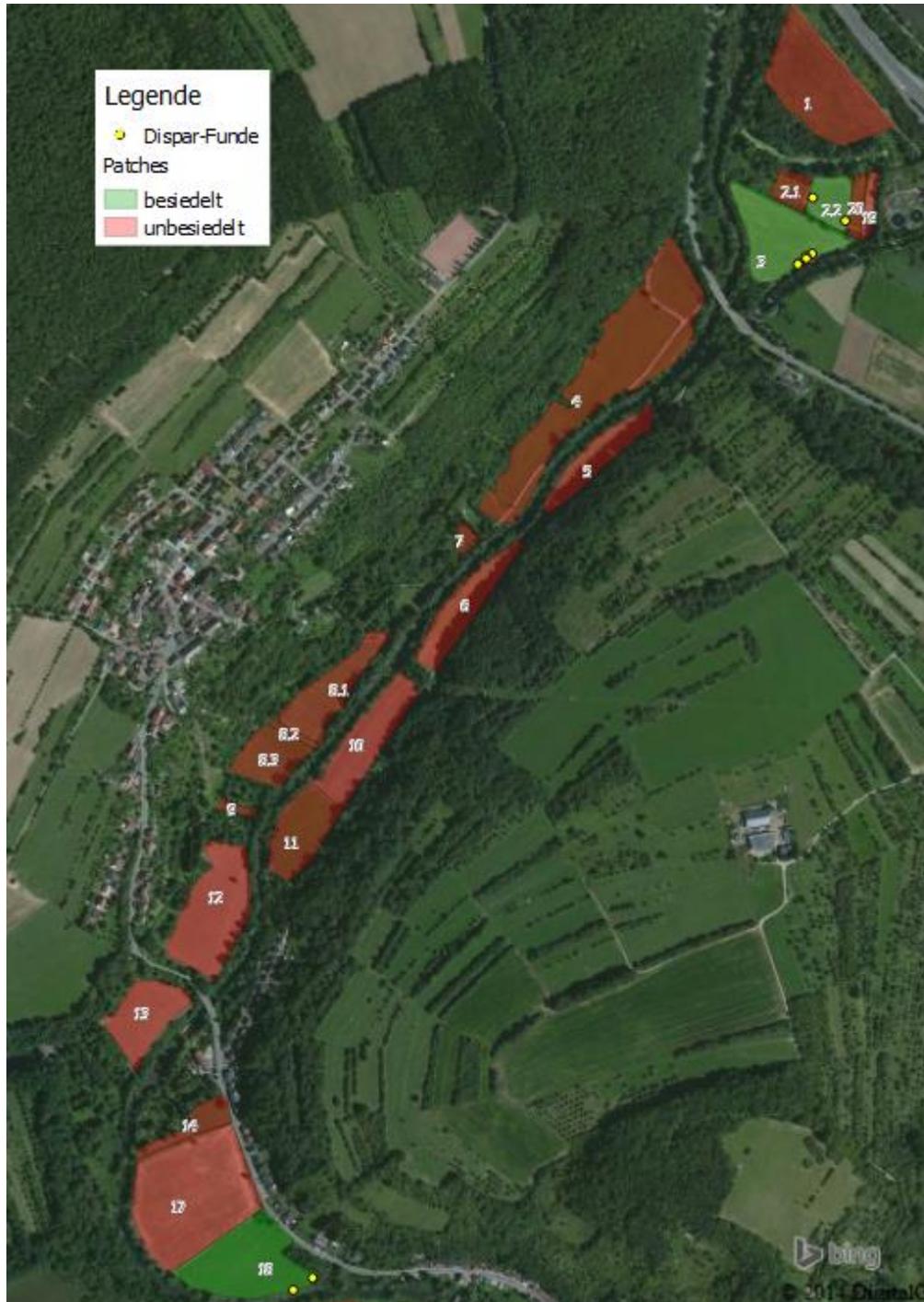


Abbildung 8: Nachweise von *L. dispar* und Patchnummern

Tabelle 5: Ergebnisse Eimersdorf --> Flächencharakterisierung

ID	Fund	30Ex	Biototyp	Bemerkung	Größe m <sup>2</sup>
5	nein	ja	Wiese		9778
6	nein	ja	Wiese		12080
10	nein	ja	Wiese	gemäht aber Rumex groß genug	14886
11	nein	ja	Wiese	gemäht aber Rumex groß genug	12785
9	nein	nein	Wiese	mit Brennnesseln verwachsen	1099
8.1	nein	ja	Wiese		12634
8.2	nein	nein	Brache		1110
8.3	nein	nein	Wiese		9223
7	nein	nein	Wiese		1493
4	nein	ja	Wiese		49593
3	ja	ja	Wiese		18939
2.1	nein	nein	Wiese	Mit Brennnesseln und Goldrute zugewachsen	3678
2.2	ja	nein	Wiese / Brache	Goldruten wachsen in Fläche rein	6219
20	nein	nein	Brache	fast vollständig mit Goldrute und Brennnesseln verwachsen	2613
19	nein	ja	Wiese	Rumex größtenteils verblüht, Goldrute wächst in Fläche rein	2193
1	nein	ja	Acker	Acker abgeerntet, auf Acker viel Rumex	27662
12	nein	nein	Wiese	bewirtschaftet, Klee eingesät, wenig Rumex am Randbereich	22201
13	nein	ja	Wiese	bewirtschaftet, Klee eingesät, wenig Rumex am Randbereich	12486
14	nein	nein	Wiese	ein Teil auf Privatgelände / Wiese gemäht	5344
17	nein	nein	Wiese	bewirtschaftet, Klee eingesät	38917
18	ja	nein	Wiese	geringe Rumex-Dichte	22258
15	nein	ja	Wiese		4950
16	nein	nein	Weide	Bei Begehung beweidet / Rumex durch Vieh zerfressen	6280

Tabelle 6: Ergebnisse Eimersdorf -> Funde

FL-ID	EI_Offen	EI_Geschlossen	Raupe	Frass	Rumex-Typ
18		4			R. crispus
18		7			R. x-pratense
2.2			1		R. x-pratense
2.2	3			ja	R. crispus
3		2			R. crispus
3			1		R. x-pratense
3			1		R. crispus
3		2			R. crispus
3		1			R. crispus

*L. dispar* besiedelt 2014 in Eimersdorf 15,88% der Untersuchungsfläche. Nachweise von *L. dispar* erfolgten lediglich auf 3 Patches mit einer Gesamtfläche von ca. 4,74 ha. Dabei wurden insgesamt 3 offene Eier, 16 geschlossene und 3 Raupen gefunden. Auf 20 Patches mit einer Gesamtfläche von ca. 25,1 ha konnte kein Nachweis erfolgen.

## 2.4 Eimersdorf im Jahresvergleich

Tabelle 7: Jahresvergleich

	2010	2012	2014
<b>Fläche gesamt</b>	ca. 29,22 ha (100%)	ca. 29,87 ha (100%)	ca. 29,84 ha (100%)
<b>Flächen besiedelt</b>	ca. 19,98 ha (68,38%)	ca. 5,19 ha (17,38%)	ca. 4,74 ha (15,88%)
<b>Flächen unbesiedelt</b>	ca. 9,47 ha (31,62%)	ca. 24,68 ha (82,62%)	ca. 25,10 ha (84,12%)
<b>Σ offene Eier</b>	k.A.	1	3
<b>Σ geschlossene Eier</b>	k.A.	7	16
<b>Σ Raupen</b>	k.A.	0	3

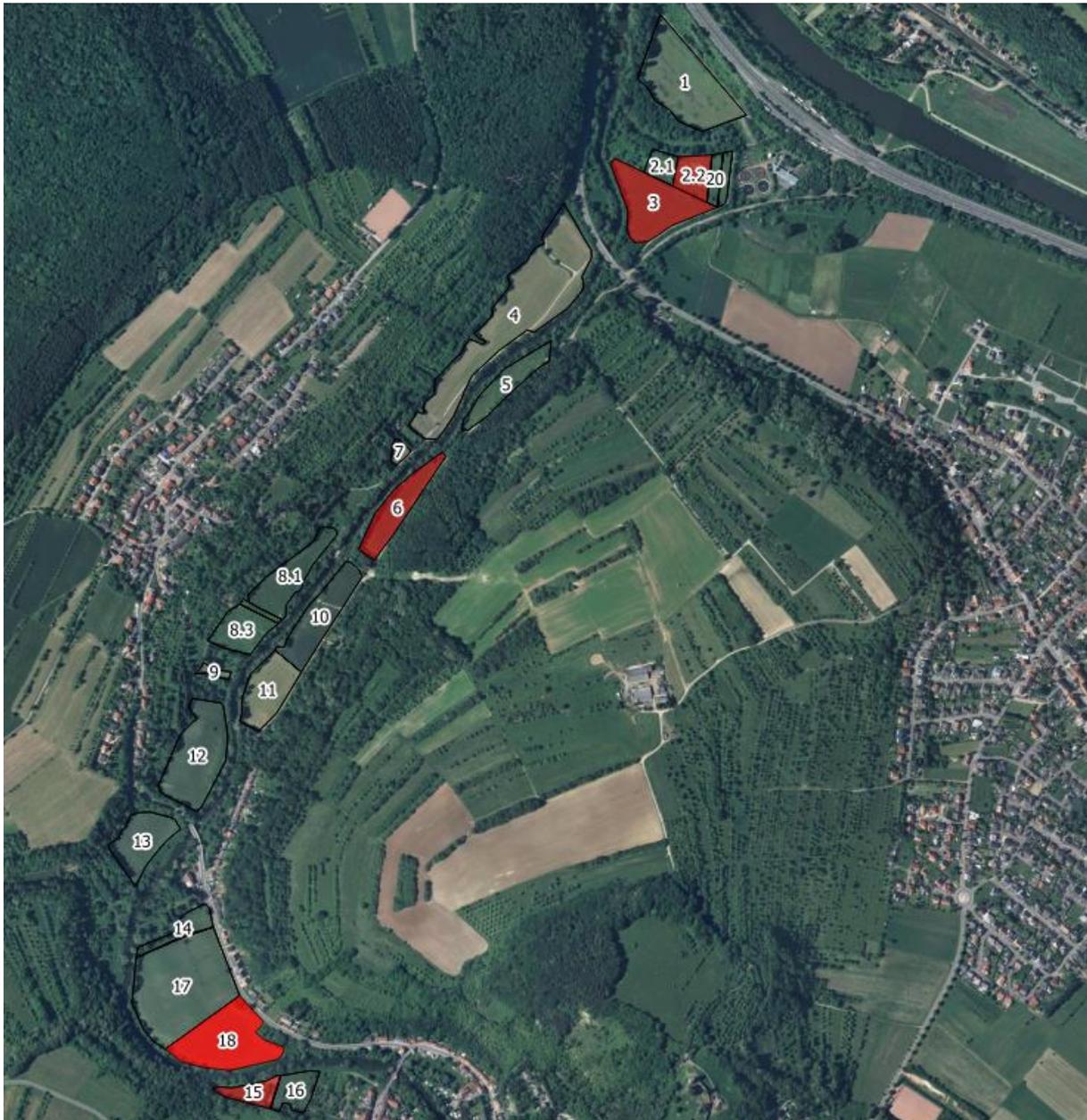


Abbildung 9: Besiedelte Flächen im Jahresvergleich. Rot-Transparenz 50% = Entweder 2012 oder 2014 besiedelt, Rot-Transparenz 0% = Sowohl in 2012, als auch in 2014 besiedelt

Lediglich die Fläche 18 wurde sowohl 2012, als auch 2014 durch *L. Dispar* besiedelt.

In diesem Untersuchungsgebiet ist im Vergleich zu 2012 die Größe der besiedelten Fläche nur minimal gesunken. Aber auch hier sind die Artnachweis-Daten von 8 in 2012 auf 22 in 2014 gestiegen.

## 2.5 Ergebnisse Lockweiler



Abbildung 10: Nachweise von *L. dispar* und Patchnummern

Tabelle 8: Ergebnisse Lockweiler -> Flächencharakterisierung

ID	Fund	30Ex	Biotoptyp	Bemerkung	Größe m <sup>2</sup>
1	nein	ja	Wiese	potentiell geeignet, sehr viel Rumex besonders auch nördlich der Fläche	15745
2	nein	nein	Wiese		34268
3	nein	ja	Wiese	potentiell geeignet, sehr viel Rumex	12701
4	nein	nein	Bachbegleitende Baumreihe	dichter Brennnessel, Brombeerbewuchs	2266
5	nein	nein	Mähweide	90% frisch gemäht	19443
6	nein	nein	Wiese / Weide		11420
9	nein	ja	Weide	mit Pferden beweidet, Rumex abgefressen	14104
10	nein	ja	Pferde-Mähweide		56374
8	nein	nein	Feuchtbrache	Zu dichte Mädesüß und Brennnesselvegetation	20308
7	nein	ja	Pferdeweide	kürzlich gemäht oder beweidet	13322
12	nein	nein	Pferde-Mähweide	kürzlich gemäht oder beweidet	18134
13	nein	nein	Pferdeweide	beweidet, Rumex nur am Rand und klein	12762
16	ja	ja	Mähweide		37425
15	nein	nein	Feuchtbrache	kaum Rumex, da zu dichte Brennnessel- Mädesüßvegetation	2348
14	nein	ja	Pferdeweide	zur Zeit nicht beweidet	11399
18	nein	nein	Schafsweide	eingezäunt, mit Schafen beweidet, abgefressen	1548
17	nein	nein	Wiesenbrache	gemäht	2619
19	nein	ja	Wiese		13216
51	nein	nein	Brache	stark verbuscht	12704
52	nein	nein	Feuchtbrache	zu hochwüchsig	6748
53	nein	nein	Feuchtweide	kaum Rumex	7756
57	nein	ja	Wiese	wenig Rumex, nur an Störstellen	114346
54	nein	ja	Wiese	Rumex nur am zu schattigen Waldrandbereich	4201
56	ja	ja	Wiese	Wiese etwas zu fett / Rumex im zu schattigen Waldrandbereich	3266
34	ja	ja	Wiese	Wiese etwas zu fett / Rumex im zu schattigen Waldrandbereich	8546
32	nein	ja	Wiese	Wiese etwas zu fett / Rumex im zu schattigen Waldrandbereich	8723
25	nein	nein	Weide	Teilbereich kontrolliert	6544
29	nein	ja	Weide	mit Rinder beweidet, Teilbereich kontrolliert	10080
23	nein	nein	Graben	zu feucht kein Rumex	6411

28	nein	ja	Weide	mit Rinder beweidet, Teilbereich kontrolliert	21618
22	nein	nein	Wiese		5809
21	nein	nein	Wiese		4199
20	nein	ja	Wiese		802
11	nein	ja	Weide	fast alle Rumex in schlechten Zustand	21224
24	nein	ja	Wiese		118565
50	nein	nein	Brache / Ruderalfläche	Lagerfläche mit Schotter/Sand / Bagger / potentiell geeignet	6432
47	nein	nein	Gartenwiese	Gartennutzung --> oft gemäht	11907
46	nein	nein	Wiese		4626
45.1	nein	nein	Wiese	nur R. acetosella	751
42	nein	nein	Brache	wenig Rumex / Stellenweise Fläche zu verbraucht	2432
43	nein	nein	Gebäude	Fläche wurde verbaut	1225
44	nein	ja	Wiese	pot. geeignet	12153
37	nein	nein	Wiesenbrache	Wiese zu hoch --> kein Rumex --> Mahd anpassen	664
36	nein	nein	Weide	komplett abgesperrt und mit Vieh beweidet	5315
35	nein	ja	Wiese	teils sehr Nährstoffreich	3438
39	nein	nein	Brache / Ruderalflur	hinterer Bereich Privatgelände. Nicht zu betreten	758
38	nein	nein	Weide	komplett abgesperrt keine Möglichkeit Fläche zu betreten	3626
40	nein	nein	Zierrasen	Werksgelände. Betreten nicht möglich	1236
41	nein	ja	Wiese	rel. hohe Wiese sowie Rumex ohne Fruchtstände --> falsche Mahd	19639
26	nein	nein	Weide / Hofbereich	Sehr viel Vieh auf Fläche doppelt eingezäunt --> keine Kontrollmöglichkeit	1853
27	nein	nein	Weide / Hofbereich	Sehr viel Vieh auf Fläche doppelt eingezäunt --> keine Kontrollmöglichkeit	3210
48	nein	ja	Wiese / Brache	sehr viel fetter Rumex	7875
49	nein	nein	Wiese	wurde bei Begehung gemäht / gemähter Rumex überprüft	18855
45.2	nein	nein	Wiese		2222
57.1	nein	ja	Mähweide	Rumex zu klein aber pot. geeignet	8977
55	ja	nein	Wiese	Dispar auf Fläche fliegend	1094
33	ja	ja	Wiese	Wiese etwas zu fett / Rumex im zu schattigen Waldrandbereich	5594
31	nein	nein	Wiese	Wiese etwas zu fett / Rumex im zu schattigen Waldrandbereich	7880

<b>30</b>	nein	nein	Weide	mit Rinder beweidet, Teilbereich kontrolliert	50970
<b>2.1</b>	nein	nein	Wiesenbrache	droht zu verbrachen	2112
<b>22.1</b>	nein	nein	Brennnesselflur	zu dicht und hoch	1976

Tabelle 9: Ergebnisse Lockweiler -> Funde

FL-ID	Ei_Offen	Ei_Geschlossen	Raupe	Frass	Rumex-Typ	Sonstiges
<b>16</b>			1		R. crispus	
<b>33</b>	2		2	ja	R. x-pratense	
<b>56</b>				ja	R. x-pratense	
<b>34</b>	1		1	ja	R. crispus	
<b>57</b>						<i>L. dispar</i> adult

*L. dispar* besiedelt in Lockweiler 19,96% der Untersuchungsfläche. Nachweise von *L. dispar* erfolgten auf 5 Patches mit einer Flächengröße von 16,92 ha. Dabei wurden insgesamt 3 offene Eier sowie 4 Raupen gefunden. Weiterhin konnte auf der Fläche 56 Fraßspuren nachgewiesen werden, ein Nachweis von Raupen oder Eiern blieb allerdings aus. Auf Patch 57 wurde zudem ein adulter Falter gesichtet. Auf 56 Patches mit einer Größe von 61,04 ha konnte kein Nachweis erfolgen.

## 2.6 Lockweiler im Jahresvergleich

Tabelle 10: Jahresvergleich

	2010	2012	2014
<b>Fläche gesamt</b>	ca. 83,04 ha (100%)	ca. 84,22 ha (100%)	ca.84,78 (100%)
<b>Flächen besiedelt</b>	ca. 57,78 ha (69,58%)	ca. 44,46 ha (52,79%)	ca.16,92 (19,96%)
<b>Flächen unbesiedelt</b>	ca. 25,25 ha (30,42%)	ca. 39,76 ha (47,21%)	ca.61,04 (80,04%)
<b>Σ offene Eier</b>	k.A.	27	3
<b>Σ geschlossene Eier</b>	k.A.	30	0
<b>Σ Raupen</b>	k.A.	5	4
<b>Σ Adult</b>	k.A.	0	1



Abbildung 11: Besiedelte Flächen im Jahresvergleich. Rot-Transparenz 50% = Entweder 2012 oder 2014 besiedelt, Rot-Transparenz 0% = Sowohl in 2012, als auch in 2014 besiedelt

Die Flächen 16, 33, 34, 56 und 57 (somit alle Flächen aus 2014) waren sowohl in den Jahren 2012, als auch in den Jahren 2014 besiedelt.

In diesem Untersuchungsgebiet ist nicht nur die besiedelte Fläche in 2014 stark zurückgegangen sondern auch die Anzahl der Artnachweis-daten von 62 in 2012 auf nur 8! in 2014.

## 2.7 Ergebnisse Nunkirchen



Abbildung 12: Nachweise von *L. dispar* und Patchnummern

Tabelle 11: Ergebnisse Nunkirchen --> Flächencharakterisierung

ID	Fund	30Ex	Biototyp	Bemerkung	Größe m <sup>2</sup>
1	nein	ja	Weide	zur Zeit nicht beweidet	65868
3	ja	ja	Weide	zur Zeit nicht beweidet	49190
4	ja	ja	Wiese		29896
6	nein	ja	Wiese mit Weiher	Privatgelände	5706
7	nein	ja	Pferdeweide	bei Begehung nicht genutzt	3253
5	nein	nein	Wiese mit Feuchtbrachen	Großflächig mit Springkraut und Mädesüß verwachsen	42898
8.1	nein	ja	Wiese		12996
8.2	nein	ja	Weide		49409
9	ja	ja	Feuchtbrache	östlich zu dichte Mädesüß Springkrautvegetation. Rumex im Randbereich zu 8.2	13695
12	nein	nein	Brache	kein Rumex. dichte Vegetation / mit Mädesüß verwachsen	2642
13.1	nein	ja	Wiese		11864
13.2	nein	ja	Wiese		10981
14	ja	ja	Wiese / Weide		24954
17.2	nein	ja	Wiese / Weide		62822
17.1	nein	ja	Acker mit Wiesenrand	Sehr nährstoffreich Acker abgeerntet	12746
16	nein	ja	Pferdeweide		19689
15.1	nein	ja	Weide	mit Rinder beweidet	30717
15.2	nein	nein	Fussballplatz (Rasen)	wird ständig gemäht	8139
15.4	nein	ja	Wiese		4593
15.3	nein	ja	Wiese		17237
15.5	nein	ja	Weide		7383
25	nein	ja	Wiese	kürzlich gemäht, nur "verkümmerter" Rumex	11180
24	nein	ja	Brache/Wiese	unterliegt Stellenweise Sukzession (Verbuschung an manchen Stellen)	18627
21	nein	ja	Hundesportplatz DVG Schmelz- Limbach	wird ständig gemäht, am Rand Rumex	3670
22	nein	nein	Hundesportplatz. DVG Schmelz- Limbach	wurde bei Begehung gemäht --> wird ständig gemäht, am Rand vereinzelt Rumex	5722
20	nein	ja	Wiese	sehr viel Rumex auf Fläche, südlicher Teil gemäht	30856
18.4	nein	nein	Feuchtbrache	Verbuscht / großflächige Brennnessel- und Springkrautvorkommen	4373

<b>18.3</b>	nein	ja	Wiese		14760
<b>18.2</b>	ja	ja	Wiese		51682
<b>18.1</b>	nein	ja	Wiese		15142
<b>19</b>	nein	nein	Brache	stark verbuscht / hohes Mädesüßvorkommen	18614

Tabelle 12: Ergebnisse Nunkirchen --> Funde

FL-ID	Ei_Offen	Ei_Geschlossen	Raupe	Frass	Rumex-Typ
<b>18.2</b>		1			R. x-pratense
<b>18.2</b>	2		1		R. x-pratense
<b>14</b>		1			R. x-pratense
<b>9</b>	1				R. crispus
<b>4</b>	1				R. crispus
<b>3</b>			1	ja	R. x-pratense

*L. dispar* besiedelt in Nunkirchen 16,94% der Untersuchungsfläche. Nachweise von *L. dispar* erfolgten auf 5 Patches mit einer Flächengröße von 16,94 ha. Dabei wurden insgesamt 4 offene, 2 geschlossene Eier und 2 Raupen gefunden. Auf 26 Patches mit einer Größe von 49,18 ha konnte kein Nachweis erfolgen.

## 2.8 Nunkirchen im Jahresvergleich

Tabelle 13: Jahresvergleich

	2010	2012	2014
<b>Fläche gesamt</b>	ca. 66,57 ha (100%)	ca. 66,03 ha (100%)	ca. 66,13 ha (100%)
<b>Flächen besiedelt</b>	ca. 32,05 ha (48,14%)	ca. 42,14 ha (63,82%)	ca. 16,94 ha (25,62%)
<b>Flächen unbesiedelt</b>	ca. 34,52 ha (51,85%)	ca. 23,89 ha (36,18%)	ca. 49,19 ha (74,38%)
<b>Σ offene Eier</b>	k.A.	12	4
<b>Σ geschlossene Eier</b>	k.A.	33	2
<b>Σ Raupen</b>	k.A.	9	2



Abbildung 13: Besiedelte Flächen im Jahresvergleich. Rot-Transparenz 50% = Entweder 2012 oder 2014 besiedelt, Rot-Transparenz 0% = Sowohl in 2012, als auch in 2014 besiedelt

Die Flächen 3,4, 14 und 18.2 wurden sowohl in den Jahren 2012, als auch in den Jahren 2014 besiedelt.

Auch in diesem Untersuchungsgebiet ist nicht nur die besiedelte Fläche in 2014 stark zurückgegangen sondern auch die Anzahl der Artnachweis-daten von 54 in 2012 auf nur 8! in 2014.

Allgemein bleibt festzuhalten, dass der besonders nasse August evtl. ein abnormes Schlupf- und Eiablageverhalten hervorgerufen hat. Wohingegen im Niedbereich die Zahlen der Artnachweise deutlich gestiegen sind und ein eher „geclustertes“ Vorkommen der Art zu beobachten war, ist im nördlichen, höhergelegenen Saarland nicht nur die besiedelte Fläche sondern auch die Artnachweis-Daten stark vermindert im Vergleich zu 2012.

Es bleibt zu vermuten ob *L. dispar* in den höher gelegenen Bereichen der nördlicheren Untersuchungsflächen auf den regenreichen August anders reagierte als im wärmebegünstigten Niedbereich.

### 3. Bewertung nach ABC-Schema

#### 3.1 Hemmersdorf

<b>Großer Feuerfalter (<i>Lycaena dispar</i>) - Hemmersdorf</b>		
<b>Kriterien / Wertstufe</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wert</b>
<b>Zustand der Population</b>		
Anzahl besiedelbarer Teilflächen	11	A
<b>Habitatqualität</b>		
Anzahl Teilflächen mit unterschiedlicher Nutzung (Weide, Wiese, Wiesenbrache)	3	B
Flächenanteil mit geringer bis mittlerer Störungsintensität [%] der besiedelbaren Teilflächen → Ca. 70% Der Maisanbau im Dispar-Habitat ist als erhebliche Beeinträchtigung zu werten Weitere Störungen: - Eutrophierung - Falscher Mahdzeitpunkt	Ca. 70% + Maisanbau	C
<b>Beeinträchtigungen</b>		
Sommer-Überflutung/-stauung	Ca. 30%	B
Mahd zwischen Eiablage und Winterruhe der Larven	Ca. 40%	B

#### 3.2 Eimersdorf

<b>Großer Feuerfalter (<i>Lycaena dispar</i>) - Eimersdorf</b>		
<b>Kriterien / Wertstufe</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wert</b>
<b>Zustand der Population</b>		
Anzahl besiedelbarer Teilflächen	3	C
<b>Habitatqualität</b>		
Anzahl Teilflächen mit unterschiedlicher Nutzung (Wiese, Wiesenbrache)	2	C
Flächenanteil mit geringer bis mittlerer Störungsintensität [%] der besiedelbaren Teilflächen	Ca. 75%	B
<b>Beeinträchtigungen</b>		
Sommer-Überflutung/-stauung	Ca. 30%	B
Mahd zwischen Eiablage und Winterruhe der Larven	Ca. 20%	B

### 3.3 Lockweiler

<b>Großer Feuerfalter (<i>Lycaena dispar</i>) - Eimersdorf</b>		
<b>Kriterien / Wertstufe</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wert</b>
<b>Zustand der Population</b>		
Anzahl besiedelbarer Teilflächen	5	B
<b>Habitatqualität</b>		
Anzahl Teilflächen mit unterschiedlicher Nutzung (Wiese, Mähweide)	2	C
Flächenanteil mit geringer bis mittlerer Störungsintensität [%] der besiedelbaren Teilflächen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eutrophierung (Wiesen zu fett)</li> <li>- Teilflächen zu beschattet</li> </ul>	Ca. 40%	C
<b>Beeinträchtigungen</b>		
Sommer-Überflutung/-stauung	Ca. 30%	B
Mahd zwischen Eiablage und Winterruhe der Larven	Ca. 20%	B

### 3.4 Nunkirchen

<b>Großer Feuerfalter (<i>Lycaena dispar</i>) - Eimersdorf</b>		
<b>Kriterien / Wertstufe</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wert</b>
<b>Zustand der Population</b>		
Anzahl besiedelbarer Teilflächen	5	B
<b>Habitatqualität</b>		
Anzahl Teilflächen mit unterschiedlicher Nutzung (Wiese, Weide, Feuchtbrache)	3	B
Flächenanteil mit geringer bis mittlerer Störungsintensität [%] der besiedelbaren Teilflächen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sukzession</li> </ul>	Ca. 80%	B
<b>Beeinträchtigungen</b>		
Sommer-Überflutung/-stauung	Ca. 30%	B
Mahd zwischen Eiablage und Winterruhe der Larven	Ca. 20%	B

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Geschlossenes Ei von <i>L. dispar</i> .....	5
Abbildung 2: Vier geöffnete Eier von <i>L. dispar</i> mit Fraßspuren.....	5
Abbildung 3: Raupe von <i>L. dispar</i> .....	5
Abbildung 4: Offene Eier von <i>L. dispar</i> .....	5
Abbildung 5: Patchnummern des Untersuchungsgebietes Hemmersdorf .....	6
Abbildung 6: Patches mit Nachweisen von <i>L. dispar</i> .....	11
Abbildung 7: Besiedelte Flächen im Jahresvergleich. Rot-Transparenz 50% = Entweder 2012 oder 2014 besiedelt, Rot-Transparenz 0% = Sowohl in 2012, als auch in 2014 besiedelt.....	12
Abbildung 8: Nachweise von <i>L. dispar</i> und Patchnummern .....	13
Abbildung 9: Besiedelte Flächen im Jahresvergleich. Rot-Transparenz 50% = Entweder 2012 oder 2014 besiedelt, Rot-Transparenz 0% = Sowohl in 2012, als auch in 2014 besiedelt.....	16
Abbildung 10: Nachweise von <i>L. dispar</i> und Patchnummern .....	17
Abbildung 11: Besiedelte Flächen im Jahresvergleich. Rot-Transparenz 50% = Entweder 2012 oder 2014 besiedelt, Rot-Transparenz 0% = Sowohl in 2012, als auch in 2014 besiedelt.....	21
Abbildung 12: Nachweise von <i>L. dispar</i> und Patchnummern .....	22
Abbildung 13: Besiedelte Flächen im Jahresvergleich. Rot-Transparenz 50% = Entweder 2012 oder 2014 besiedelt, Rot-Transparenz 0% = Sowohl in 2012, als auch in 2014 besiedelt.....	25

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Untersuchungsgebiete .....	5
Tabelle 2: Ergebnisse Hemmersdorf -> Flächencharakterisierung .....	7
Tabelle 3: Ergebnisse Hemmersdorf -> Funde .....	9
Tabelle 4: Jahresvergleich .....	11
Tabelle 5: Ergebnisse Eimersdorf --> Flächencharakterisierung.....	14
Tabelle 6: Ergebnisse Eimersdorf -> Funde.....	15
Tabelle 7: Jahresvergleich .....	15
Tabelle 8: Ergebnisse Lockweiler -> Flächencharakterisierung .....	18
Tabelle 9: Ergebnisse Lockweiler -> Funde .....	20
Tabelle 10: Jahresvergleich .....	20
Tabelle 11: Ergebnisse Nunkirchen --> Flächencharakterisierung.....	23
Tabelle 12: Ergebnisse Nunkirchen --> Funde.....	24
Tabelle 13: Jahresvergleich .....	25